

Psychoanalyse: Begriffe, Differenzen, Diskussionen
9. Vorlesung am 1. Dezember 2011

Größenideen und Narzissmus

**Freud, Sigmund (1911): Psychoanalytische Bemerkungen
über einen autobiographisch beschriebenen
Fall von Paranoia (dementia paranoides),
in: *GW VIII*, 240-316.**

**Was heißt
Ich-Libido?
Was heißt
Objekt-Libido**

**Monismus der Triblehre
Anlehnung der Triebe?**

- **Sexualtriebe: Anlehnung an Selbsterhaltungstriebe**
-

Objektwahl

- **narzisstischer Typus**
 - **Anlehnungstypus**
-

**Narzissmus (1)
Primärer Narzissmus (zwei Formen)
Sekundärer Narzissmus**

**Extrauteriner Zustand als primärer Narzissmus ist Fortsetzung eines intrauterinen
Zustands**

**Erhebende Erhabenheit
Narzissmus enthält kreatives Potential
Trieb und Narzissmus stehen einandern gegenüber bei
Grünberger, Bela (1971): *Vom Narzissmus zum Objekt*. Frankfurt/M.: Suhrkamp 1976.**

**Narzissmus (2)
Kritik an Grünberger (Laplanche-Pontalis)
Was wird besetzt im primären Narzissmus?**

Fragen:
Primordialität der Objektbeziehung?
Bewertung des Narzissmus?

Zur Bedeutung der Sexualität

„Die Biologie lehrt, daß die Sexualität nicht gleichzustellen ist den anderen Funktionen des Individuums, da ihre Tendenzen über das Individuum hinausgehen und die Produktion neuer Individuen, also die Erhaltung der Art, zum Inhalt haben. Sie zeigt uns ferner, daß zwei Auffassungen des Verhältnisses zwischen Ich und Sexualität wie gleichberechtigt nebeneinander stehen, die eine, nach welcher das Individuum die Hauptsache ist und die Sexualität als eine seiner Betätigungen, die Sexualbefriedigung als eines seiner Bedürfnisse wertet, und eine andere, derzufolge das Individuum ein zeitweiliger und vergänglicher Anhang an das quasi unsterbliche Keimplasma ist, welches ihm von der Generation anvertraut wurde.“

Freud, Sigmund (1915):
Triebe und Tribschicksale,
in: *GW X*, 210-232, hier 217f.

Tribschicksale

- Verkehrung ins Gegenteil**
- Wendung gegen die eigene Person**
- Verdrängung**
- Sublimierung**

Freud 1915, 219.

Sublimierung: Desexualisierung oder Selbstbeschränkung?

„Die Sublimierung ist ein Prozeß an der Objektlibido und besteht darin, daß sich der Trieb auf ein anderes, von der sexuellen Befriedigung entferntes Ziel wirft; der Akzent liegt dabei auf der Ablenkung vom Sexuellen“ (Freud 1914, 161).

Lit.: Rudolf Bernet: *Trieb und Transzendenz. Zur Theorie der Sublimierung.* Text in Bernhard Waldenfels, Iris Därmann: *Der Anspruch des Anderen. Perspektiven phänomenologischer Ethik.* Wilhelm Fink 1998.

Transzendenz des Triebs
Hinausreichen-Über = Desexualisierung?
oder

Zu-Sich-Selbst-Kommen

oder

Beitrag zu anderen Qualitäten im Sinne einer

- **Bereicherung von narzisstischen Qualitäten (Freud)**
 - **Aufhebung einer Verfangenheit im Ich/moi (Lacan)**
-

Prinzipien

Lust-Unlustprinzip (Konstanzprinzip, Prinzip der Neuronenträgheit und Prinzip des Nirwana)

Realitätsprinzip (Modifikation des Lust-Unlustprinzips)

Prinzip des Wiederholungszwangs

Jenseits des Lustprinzips

Riepe, Manfred, Freud und Fechner: Zur Rekonstruktion eines Paradigmenwechsels, in: Tholen Georg Christoph, Gerhard Schmitz, Manfred Riepe (Hg.): *Übertragung – Übersetzung – Überlieferung. Episteme und Sprache in der Psychoanalyse Lacans*. Bielefeld: transcript 2001, 343-370.

**Traumfunktion durch das Trauma beeinträchtigt?
„rätselhafte masochistische[.] Tendenzen des Ich“?**

**Freud, Sigmund (1920): Jenseits
des Lustprinzips, in: *GW XIII*, 3-69.**

Erklärungsproblem

Freuds Beispiele:

- **Kriegsneurosen**
 - **Fort-Da-Spiel**
 - **Agieren**
-

Aggression

Kein zweizeitiger Ansatz

Keine Latenz

Keine biologische Notwendigkeit

Kein Orgasmus der Aggression

Quelle?

„Ein Trieb wäre also ein dem belebten Organischen inwohnender Drang zur Wiederherstellung eines früheren Zustandes, welchen dies Belebte unter dem Einflusse äußerer Störungskräfte aufgeben mußte, eine Art von organischer Elastizität, oder wenn man will, die Äußerung der Trägheit im organischen Leben“ (Freud 1920, 38).
